



Mainz, 05. März 2021

Stellungnahme

des Senats und des Präsidiums der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) pflegt seit Langem enge partnerschaftliche Beziehungen zur international renommierten Boğaziçi Universität in Istanbul. Dort protestieren seit Anfang Januar diesen Jahres Studierende und WissenschaftlerInnen gegen die politisch motivierte Ernennung eines Rektors. Diese erfolgte per Dekret des Staatspräsidenten Erdoğan ohne jeglichen Einbezug der universitären Gremien und unter Missachtung der Grundsätze der Universität, die eine Wahl der Rektorin oder des Rektors vorsehen. Unsere KollegInnen und KommilitonInnen setzen sich entschieden gegen die Beschneidung der Wissenschaftsfreiheit und der institutionellen Autonomie ihrer Hochschule ein und damit für universelle Werte, die den Kern des universitären Gedankens darstellen. Wir beobachten mit Empörung und großer Sorge, mit welcher Vehemenz und Gewalt die friedlich protestierenden KommilitonInnen und KollegInnen konfrontiert werden: Die Polizei geht gewaltsam gegen Studierende vor, es kommt zu Verletzungen und zahlreichen willkürlichen Festnahmen. Wir sind entsetzt darüber zu sehen, wie der Staatspräsident und regierungsnahen Medien ProfessorInnen namentlich diffamieren und zu TerrorunterstützerInnen erklären, wie die LGBTIQ+ Vereinigung zum Sündenbock stilisiert und der Einsatz für freiheitliche Gedanken und Werte als Verrat gebrandmarkt wird. Die massiven Eingriffe in die Hochschulautonomie der türkischen Universitäten insgesamt dauern schon seit Jahren an. Ähnliche Angriffe auf demokratische Strukturen, auf die Meinungsfreiheit und gesellschaftliche Pluralität sind uns aus unserer eigenen Geschichte bekannt. Wir betrachten es als unsere Verantwortung, gemeinsam für die Freiheit der Wissenschaft und der Universitäten einzustehen und verurteilen die Repressionen gegen unsere Partneruniversität aufs Schärfste. Wir fordern die sofortige Freilassung der festgenommenen Studierenden und die Unterlassung der Angriffe auf unsere KollegInnen und KommilitonInnen. Wir stehen an ihrer Seite und unterstützen ihren Widerstand und ihre Forderung nach Wahlen für das Amt der Rektorin bzw. des Rektors.

Kontakt:

Präsidialbereich

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

55099 Mainz

E-Mail: praesidialbereich@uni-mainz.de